

Antrag

**der Abgeordneten Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Daniel Oetzel,
Michael Kruse, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

Betr.: Mehr Zeit für Schüler statt bürokratischer Handbremse – Eine effiziente Schulverwaltung bedeutet weniger Unterrichtsausfall und mehr Fachunterricht!

Aktuell müssen Hamburgs Lehrer eine unüberschaubare Menge an Verwaltungstätigkeiten und Zusatzaufgaben übernehmen. Dies geht zulasten des Fachunterrichts, der eigentlichen Kernaufgabe der Lehrkräfte.

Die Freien Demokraten fordern daher schon seit Jahren die Einführung qualifizierter Verwaltungsfachkräfte für die Schulverwaltung.¹ Die hier frei werdenden Ressourcen können dann für einen garantierten Fachunterricht genutzt werden. Eine effektive Schulverwaltung ist damit eine sehr wirksame Maßnahme gegen Unterrichtsausfall und fachfremden Unterricht. Diese Tatsache ist dem Senat seit Jahren bekannt, weshalb es unverständlich ist, dass die Einführung von Schulverwaltungsfachkräften von Legislaturperiode zu Legislaturperiode verschleppt wurde. Der Senat muss nun endlich handeln!² Der erste Schritt muss hier eine umfassende Evaluation der aktuellen Bedarfe in allen Hamburger allgemeinbildenden Schulen sein. Die Ergebnisse dieser Evaluation müssen dann zu einer schrittweisen Einführung von Verwaltungsfachkräften genutzt werden. Hier bedarf es eines verbindlichen und an den Bedarfen ausgerichteten Zeitplans.

Gleichzeitig sollten zudem sämtliche Verwaltungsprozesse der Schulen einer kritischen Prüfung unterzogen werden, wobei das angestrebte Ziel eine Optimierung der Prozesse und eine deutliche Verschlankung der Verwaltungsaufgaben insgesamt ist. Hierbei können schließlich auch die neuen Möglichkeiten der digitalen Verwaltung genutzt werden, um vorher mit viel Papier und Dokumentationsaufwand verbundene Aufgaben durch zeit- wie auch ressourcenschonende digitale Verwaltungsvorgänge zu ersetzen.

Dieses produktive Hinterfragen der bisherigen Verwaltungspraxis und der Versuch einer stetigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch Einsatz digitaler technischer Möglichkeiten müssen schließlich auch durch eine Strategie zur deutlichen Reduzierung der unterrichtsfernen Zusatzaufgaben der Lehrkräfte begleitet werden. Um den Lehrer in seiner zunehmend herausfordernden Rolle als Bildungsbegleiter optimal zu unterstützen, müssen weiterhin innovative Unterstützungsangebote, wie zum Beispiel schulinterne Coachings für Lehrer, aufgebaut werden.

Guter Unterricht fängt beim Lehrer an und wir müssen die wertvolle Zeit und das Fachwissen der Hamburger Lehrer da einsetzen, wo der größte Beitrag für die Schüler entsteht: im Fachunterricht!

¹ Vergleiche beispielsweise: https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/37538/einfuehrung_einer_effizienten_schulverwaltung.pdf, https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/37379/professionalisierung_des_schulmanagements_ii.pdf.

² Vergleiche beispielsweise: <https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/49514/schulverwaltungsassistenten.pdf>

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. den aktuellen Bedarf an Schulverwaltungsfachkräften unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen der Lehrkräfte im Schulalltag zu evaluieren,
2. basierend auf den Ergebnissen der aktuellen Evaluation schrittweise an allen allgemeinbildenden Schulen Hamburgs Verwaltungsfachkräfte einzuführen und einen diesbezüglichen Zeitplan vorzulegen,
3. parallel zur Einführung der Schulverwaltungsfachkräfte ein Konzept für schlanke schulische Verwaltungsprozesse zu entwickeln, welches zudem die vielfältigen Möglichkeiten der Effizienzsteigerung durch IT-Anwendungen und eine umfangreiche Digitalisierung der Verwaltung einbezieht,
4. ein Konzept zu erarbeiten, das einen mittelfristigen Abbau der unterrichtsfernen Zusatzaufgaben von Lehrkräften vorsieht,
5. ein Konzept für hamburgweite schulinterne Unterstützungsangebote für Lehrer, wie zum Beispiel schulinternes Coaching für Lehrer, zu erarbeiten,
6. der Bürgerschaft bis zum 31. April 2019 zu berichten.